

PROSIT NEUJAHR!

Hamburger Havana-Haus Karl Langmaak

Halle (Saale), Delitzscher Straße 3 (Preußenhof)
Fernruf 4001 und 3943.

Eröffnung am 2. Januar 1923.

Allen werten Gästen, Freunden u. Bekannten
wünschen ein
fröhliches neues Jahr
Paul Sichel und Frau,
Cafe Roland.

Prosit Neujahr!

Künstlerspiele
„Be-Bu-BU“
Jägermann 1.
Telefon 1008.
Besitzer
Albert Koch.
Jeden Abend 8 Uhr
das glänzende
Programm
bewährter Künstler.

Adreßbuch Halle und Umgebung

1923

erscheint demnächst.

Fester Vorzugspreis
nur bis zum 6. Januar 1923 gültig
3500.— M.
Ladenpreis 25 % höher.

Hallesches Adreßbuch, Sternstraße 13, Erdgesch.

Ein
Prosit Neujahr
wünscht
A. Willy Friedrich,
Handelsvertreter für Spirituosen,
Schokoladen und Tabakfabrikate,
Güthenstr. 14. Halle (S.). Fernruf 2866.

Schultheiß
Hersburger Str. 10.
Heute ab 4 Uhr große
Silvesterfeier
in allen Räumen.
Am
Neujahrstage
4-Uhr-Konzert,
5-Uhr-Tea.

Fr. Kohls Restaurant
Allen unseren werten
Gästen, Freunden und
Bekanntem zum Jahres-
wechsel die herzlichsten
Glückwünsche!
Georg Handke und Frau
Skatzelegenheit
im **Ramsa-Hotel**
am Riebeckplatz, neben Apollo

Allen Bekannten und Gönnern
herzliche Glückwünsche zum neuen Jahr!
Gitarren im Bier- sowie Weinrestaurant
Gr. Konzert.
Warme Küche die ganze Nacht.
Metropol-Hotel, Gr. Steinstraße 64.
Inh. Max Schmidt.

Zimmermanns Bier- u. Weinstube,
Kleine Steinstraße 2.
Meinen werten Gästen, Freunden,
Bekanntem und Verwandten ein
frohes Neues Jahr!
H. Zimmermann u. Frau geb. Hechler.

Apollo-Tunnel.
Große Silvesterfeier
Hochfeine Weine, Punsch, Silvester Salat.
Unsere verehrten Gäste, Freunden und Bekannten
ein Prosit Neujahr!
Willy Krause und Frau.

Fernruf Nr. 2465. **Café Fromm,** Rob. Franz-
Straße 13.
Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten
ein kräftiges Prosit Neujahr!
Heute große Silvester-Feier.

Caféhaus Schmauch
Allen lieben Gästen, Freunden und Bekannten ein
frohes neues Jahr!
August Schmauch und Frau.

Allen werten Gästen, Freunden
und Bekanntem zum Jahreswechsel
herzlichen Glückwunsch!
Franz Schurig, Waldkater.
Inh. Frau Luise Schurig.
Saal ist an einigen Sonntagen und Sonntagen
noch zu vergeben. — Täglich gebaute Zimmer.

Leuchtturm.
Meinen werten Gästen ein
Prosit Neujahr!
Heute große Silvesterfeier.
Am Neujahrstage Ball.
Etabl. Weinberg.
31. Dez. 22 von 3 Uhr an **Silvester-Ball,**
1. Jan. 23 von 3 Uhr an **Neujahr-Ball.**
Flotte Musik.

Meiner werten Rundschau, allen Freunden
und Bekanntem zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche!
Aug. Thurm, Röschlächterei,
Inhaber: Friedrich Thurm.
Tel. 6507. Hellstraße 10. Tel. 6507.

Meiner werten Rundschau, Freunden und
Bekanntem zum Jahreswechsel
die besten Glückwünsche!
E. Strahl, Zigarren u. Zigarretten an pros,
Halle, Leipziger Straße 19. Tel. 3185
Fabrik: Breiterstr. 20.

Zum neuen Jahre
wünscht allen Schuben
und Stiefeln Wohlergehen
und langes Leben
Perladin.

Meiner werten Rundschau
herzliche Neujahrsgrüße!
Zigarrenhaus R. Gimpel,
Leipziger Straße 68.

Meinen werten Kunden zum Jahres-
wechsel die
herzlichsten Glückwünsche.
Wilh. Töpfer,
Inh. Gebr. Töpfer,
Käsefabrik und Buttergroßhandlung.

ROYAL MAIL LINE

Die Königl. Englische Postdampfer-Linie.

Regelmäßiger beschleunigter Post-, Passagier- und Frachtdampferdienst
Hamburg - New York

Postdampfer „Oren“ (Neubau) 3. Januar | Postdampfer „Orbita“ 10. Januar.
Vorzügliche Einrichtungen für Passagiere 1., 2. und 3. Klasse.

Brasilien - La Plata

von Southampton

Postdampfer „Arlansa“ 5. Januar | Postdampfer „Aven“ 19. Januar.

Regelmäßiger Frachtdampfer-Dienst von Hamburg nach
Brasilien — Westindien — Westküste Amerikas.

Nähere Auskunft erteilen:

ROYAL MAIL LINE, G. m. b. H., Hamburg,
Alsterdamm 39. Telefon: Nordsee 4030 31, Elbe 1365

sowie deren Agenten: Braesch & Rothenstein, Halle, Delitzscher Straße 6c.
Für Fracht: Fentke & Sandmann, Leipzig, Brühl 47.

Änderungen vorbehalten.

Dienstag, 2. Jan., 11.8 Uhr Logo 8 Degen
Schachtebeck-Quartett.
Mozart: Jagdquartett, Lullus: Streichquart.
(neul. Schönborg, Folliesquintett,
Fourchihügel. Karten 50-150 Mk. bei Hothan.

Tanz-Unterricht!
Am 15. Januar be-
ginnt ein Anfänger-
kursus. Rechtzeitige Anmeldungen
erbeten: Wegscheiderstraße 16 3-5 Uhr.
Hofballtänzermeister Wesner.

Gib. Spekle-, Herren- u. Schlafzimmer- sowie
Räumlichkeiten und Chatelouque
bei noch preiswerter abzugeben
Guido König, Tischlermeister, 10.



„Perladin“
erlaubt's mir!



Peilkan - Caramelbier
schwer eingebraut und beitem Malz
und Hopfen nachgelöst mit k. Zucker.
Wegen seines hohen Nährwertes
und feiner Aromastoffe

das beste
Getränk für alle, die ihre Körper-
kräfte härten und Alkohol ver-
meiden wollen.

Arztlich empfohlen!
Nehmen Sie beim Einkauf genau
auf die Schilder
Peilkan!

NDL
NORDEUTSCHER LLOYD
BREMEN

Regelmäßiger Passagier- und
Frachtverkehr mit eigenen Dampfern
Von **BREMEN** nach
NORD-AMERIKA
u. **SÜD-AMERIKA**

Vorzügliche Passagier-Einrichtungen
für alle Klassen. Anerkannt vorzügliche Ver-
pflung, geräumige Promenadendecke, be-
hagliche Gesellschaftsräume, Beste hygie-
nische und sanitäre Einrichtungen.

Auskünfte, Druckesachen u. Platzbelegung durch
In Halle: Lloyd-Reisebüro
L. Schönlicht, Poststraße.

Möbel-Fabrik
Vereinigter Tischlermeister
Halle a. Saale
Fernsprecher 6642 u. Kleine Steinstr. 6
empfehlen
**Herren-, Speise- u. Schlaf-
Zimmer — Küchen**
in großer Auswahl, preiswert.

Trag der zwei sog. bürgerlichen Parteien, die zusammen mit der Sozialdemokratie das Kabinett bilden und in ihrer Regierungstätigkeit sogar durch die deutsche Volkspartei, im Ausland als "Antifaschisten" bezeichnet, unerträglich, wenn wir kein Verständnis für die wirtschaftlichen Fragen der Gegenwart...

Die ganze Entwicklung des neuen Deutschlands hatte einen Kurs genommen, der vielen, die früher eine beachtliche Zukunft vor sich sahen, den Mut sinken ließ und sie zur Verzweiflung trieb. Die Wankenshufen der fremdenhässlichen Führer der Sozial- und Regierungsparteien hatten eine Stimmung in den unbedingtesten Teilen aufkommen lassen, die sich später in den Umwälzungen und die nationale Sache durchaus nicht fördernden Alternativen gegen solche Führer der deutschen Republik...

Das bevorstehende an dieser ganzen Schuldübernahme ist dabei die Stellung der deutschen Volkspartei unter Stresemanns Führung. Von den anderen "bürgerlichen" Parteien man man es gewohnt, daß sie den Willen der Sozialdemokratie, besonders in Bezug auf den Reichsgerichtswahl, willig ihr Ohr und ihre Stimme liehen. Der deutschen Volkspartei...

Partei ist es erst in diesem Jahre veranlaßt gewesen, sich den schwarz-rot-gehobenen Reihen anzuschließen, sich die roten Ketten anlegen zu lassen und der Sozialdemokratie zu dienen. Und um welchen Lohn? Judas erhielt von den Hohenpriestern 30 Silberlinge, Stresemann von den Oberleuten nicht einmal den geringsten Lohn...

Wenn dagegen uns vorzuehen werden sollte, daß ja auch Dr. Brüning aus unserer Partei in die D. V. P. übergetreten sei, so können wir darauf nur erwidern, daß wir nicht einseitig sind und unsere Mitglieder seinen Gemütszustand aufzulegen wollen. Wer glaubt, in unseren Reihen nicht den Geist zu finden, mit dem Deutschen, welcher aufsteht werden kann, wer glaubt aber Wege geben zu müssen wie die, welche die Mehrheit in der Partei für richtig hält, den können und wollen wir nicht halten...

Andereorts ist jetzt vielfach gemunkelt durch die Erklärung der deutschen Volkspartei am 11. Dez. die Möglichkeit gegeben, daß gerade in diesem Winter, der eine Geschlossenheit der nationalen Front fordert, eine U. U. und eine Verschärfung auf dem Reichstag eintritt. Wir werden nicht, daß gerade in der Jugend, vielfach vielfach auch in Kreislagen die neue Partei durch ihr mehr hervor- tretendes antisemitisches Programm größeren Erfolg haben kann, als die deutliche Volkspartei, der die Gegner mit viel Geduld das Märchen von der Fortsetzung der hauptsächlich agrarischen Konventionen Partei angedacht haben...

trachten die bürgerliche Abspaltung nicht so raschig wie unsere Gegner das gern möchten. Die Hauptunterschiede in den Programmen, von denen uns allerdings das der Volkspartei noch nicht vorgelegen hat, dürften u. U. in der Methode des Antisemitismus, nicht im Ziele liegen.

Diese angrenzliche Spaltung ist allerdings nicht gerade sehr glücklich in dem Augenblick, da die D. V. P. und U. U. P. sich wieder geeinigt haben und der erste Sitzung des Reichstages dadurch eine recht beträchtliche Stärkung erhalten hat. Ein Zusammenarbeiten der nunmehr wohl wieder Oppositionsparteien wird es zu bringen, erforderte sich, als man sich mit einem Arbeiter-Partei-Vertrag der D. V. P. unter den jetzigen Umständen nicht rechnen müssen.

Die Erklärung der deutlichen Volkspartei im letzten an beiden tiefgehenden Organen und politischen Betätigungsbereiches großer Massen des deutschen Volkes, als gewissermaßen die Zulammenfassung zweier harte Erörterungen im deutschen Volk zu sein, ist, das national-sozialistische Arbeiterpartei in Bayern und der große deutschen Arbeiterpartei in Preußen. Beide Bewegungen zielen auf dieselbe Ende hin: "Frei vom Internationalismus der Sozialdemokratie."

Wenn wir nun im Verleihen Deutschlands und in dem inneren Welt des Reiches eine wichtige Rolle, ein Aufeinanderprallen von Gegenständen sehen, die manchem gefährlich scheinen, die auch nach außen hin ein Bild der Schwäche bieten, so möchten wir doch eigentlich gerade in dieser erhöhten inneren Übung ein Zeichen erblicken, daß hier der Kampf um eine neue Weltordnung, daß doch das Volk bemerkt, wieder auf eine feste Grundlage seiner Hoffnungen zu kommen, einen Punkt zu gewinnen wie jenen, den Kadimedes vorbereitete: "Gibt mir einen Fied, auf den ich mich stellen kann und ich werde die Erde bewegen!" So lange Deutschland diesen Punkt noch nicht gefunden hat, wird auch seine Zukunft nicht schön sein und werden müssen, denn es kann keinen Frieden, den nationalen Gedanken, nicht ansetzen, um die Welt von Feinden von Deutschland abzugewinnen. Der Punkt aber, den Deutschland sucht und es finden muß, heißt:

Eintigkeit und Recht und Freiheit.

Chronik des Jahres

- 11.-14. Januar: Konferenz von Genua.
11. Januar: Parteilage der U. U. P. in Leipzig.
21. Januar: Reichstag XV. P.
27. Januar: Parteitag der U. U. P.
31. Januar: Reichstag XV. P.
1.-9. Februar: Eisenbahnerstreik.
1. Februar: Papst Nihil XI. gewählt.
14. Februar: Reichstag XV. P.
28. Februar: Reichstag XV. P.
8. März: Reichstag XV. P.
8. März: Reichstag XV. P.
10. März: Reichstag XV. P.
11. März: Reichstag XV. P.
28. März: Reichstag XV. P.
30. März: Reichstag XV. P.
1. April: Kaiser Karl in Frankfurt.
8. April: Reichstag XV. P.
10. April bis 19. April: Reichstag XV. P.
21. April bis 11. April: Reichstag XV. P.
3. Mai: Reichstag XV. P.
18. Mai: Reichstag XV. P.
20. Mai: Reichstag XV. P.
26. Mai: Reichstag XV. P.
2. Juni: Reichstag XV. P.
7.-15. Juni: Reichstag XV. P.
12. Juni: Reichstag XV. P.
16. Juni: Reichstag XV. P.
24. Juni: Reichstag XV. P.
1. Juli: Reichstag XV. P.
4. Juli: Reichstag XV. P.
11.-20. Juli: Reichstag XV. P.
12. Juli: Reichstag XV. P.
27. Juli: Reichstag XV. P.
18. Juli: Reichstag XV. P.
21. Juli bis 29. August: Reichstag XV. P.
9. August: Reichstag XV. P.
14. August: Reichstag XV. P.
21.-26. August: Reichstag XV. P.
29. August: Reichstag XV. P.
3. September: Reichstag XV. P.
4. September: Reichstag XV. P.
5. September: Reichstag XV. P.
6. September: Reichstag XV. P.
10. September: Reichstag XV. P.
14. September: Reichstag XV. P.
26. September: Reichstag XV. P.
29. September: Reichstag XV. P.
30. September: Reichstag XV. P.
31. September: Reichstag XV. P.

- 27. September: Abhaltung König Konstantin von Griechenland, Mörder der Regierung.
8. Oktober: Beginn des Rathenau-Prozesses und des zweiten Rodenbach-Prozesses.
4. November: Reichstag XV. P.
4. November: Reichstag XV. P.
12. November: Reichstag XV. P.
14. November: Reichstag XV. P.
18. November: Reichstag XV. P.
20. November: Reichstag XV. P.
21. November: Reichstag XV. P.
28. November: Reichstag XV. P.
37. November: Reichstag XV. P.
38. November: Reichstag XV. P.
31. November: Reichstag XV. P.
2. Dezember: Reichstag XV. P.
5. Dezember: Reichstag XV. P.
11.-16. Dezember: Reichstag XV. P.
22. Dezember: Reichstag XV. P.
24. Dezember: Reichstag XV. P.
28. Dezember: Reichstag XV. P.
1. Dezember: Reichstag XV. P.
3.-4. Dezember: Reichstag XV. P.
11. Dezember: Reichstag XV. P.
12.-16. Dezember: Reichstag XV. P.
16. Dezember: Reichstag XV. P.
21. Dezember: Reichstag XV. P.
22. Dezember: Reichstag XV. P.
23. Dezember: Reichstag XV. P.

Die Kabinette von 1922

Table listing cabinet members for various countries in 1922, including Reichstag members, Reichsminister, Reichsbeamten, etc.

Glückauf 1923!

Sum Jahrestexte! Entziehen wir der Festgemeinde unter "Völkischer Zeitung" herzlich Glück- und Segenswünsche. Wenn auch das alte Jahr durch die Verordnungen der republikanischen Regierung dem Rufstimmten des nationalen Erbanspruchs einhalt tun wollte, so war unser Arbeit doch von reichem Erfolg gekrönt. Wir danken das unsem vielen Freunden, die trotz der Krise der Zeit zu uns stehen und damit der nationalen Weiterentwicklung den wertvollsten Dienst leisten. Das neue Jahr wird die "Völkische Zeitung" wie immer in vorrührer Front finden.

Und Deutschland allerwege!

Verlag und Schriftleitung der "Völkischen Zeitung".

Table listing various international figures, names, and titles, possibly related to the cabinet members or other notable figures of the time.

Deutsche Stimmen in die Zeit

Wochenbeilage der

Halle'schen Zeitung

Nr. 52

Halle/Saale + Sonntag, den 31. Dezember

1.9.22

Pflücke den Augenblick

Zum Jahreswechsel

Von Arthur Brausewetter.

Ein Jahr ist dahin. Tausend Jahre, so heißt es in der heiligen Schrift, sind vor dir wie der Tag, der gestern vergangene ist.

Jeder Tag aber ist ein Leben im Kleinen. Und man soll ihn nutzen, denn er eilt schnell von hinnen wie das ganze väterliche und doch so inhaltreiche Menschenleben.

Aber es ist gar nicht leicht, den Tag recht zu nutzen. Denn viele Stunden schlüpfen ins Spürlos unter den Händen dahin, und andere werden ungenutzt verfließen.

Doch der den Augenblick ergreift,
Das ist der rechte Mann.
Das ist die eigenliche Kunst des Lebens und des Schicksals: den Augenblick zu ergreifen. Wer mit dem Augenblick nichts anzufangen weiß, der weiß auch mit dem Leben nichts anzufangen.

Man soll sich den Augenblick nicht durch Unachtsamkeit oder Schwermüdigkeit entziehen lassen, sondern soll ihn festhalten und flug nutzen. Man soll sich ebenso wenig die paar Minuten des Lebens durch Traurigkeit oder unruhige Sorgen über die Zukunft verfließen lassen. Denn was kommt, weiß niemand, besonders heute nicht, wo alles unklar, verworren und ganz unheimlich ist, wo man weder auf Erklärungen sich hören noch für sein weiteres Verhalten ruhbar machen kann.

Pflücke den Augenblick wie eine holbe, süße Blume, die dir am Wege blüht. Nutze ihn weiß, genieße ihn unbedümmert: Das ist die ganze Weisheit dieser Tage.

Tätigkeit ist der Menschen Bestimmung und sein Glück.
Am Hirtel lobt man Größe nicht,
Genüme formt ihr's, die man lobt.

Am Leben lang Dauer nicht,
Nur Sanduhr gibt ihm sein Gewicht.

Wohin gelangt unser Leben im vergangenen Jahre?
Was wird es im kommenden ausmachen Jahre?
Der Heide Weisheit wußten Arbeit und Erholung.

Ruhiges und gleichmäßiges, nie rastendes, doch nie haltendes Arbeiten ist das Beste, was uns heute noch werden kann.

Auch rechte Erholung besteht in nichts anderem als im rechten Weisheit der Tätigkeit. Das Einzelne der Arbeit erhebt ebenso wie die einseitige geistige Anstrengung, Körper und Geist, Nerven und Seele, Arbeit und Ruhe, Anspannung und Entspannung, alles was zu seinem Recht kommen. In der Weisheit kann lange Zeit hintereinander tätig sein, ohne zu erschöpfen. Denn er es nur versteht, innerlich seiner Tätigkeit die rechte Umschlingung herzustellen. In unruhig und sinnlos sein braucht er sich niemals zu verlieren, um Erholung zu finden.

Das menschliche Dasein, hat Luther in seinen Tischgesprächen, gleich einem Mühlstein. Strenge Weisheit drückt, und er dreht sich, reißt und zertrübt den Weizen. Strenge feinen Weizen darunter, und er reißt doch. Aber er reißt sich selber auf.

Den Augenblick zu pflücken, das ist die ganze Weisheit des Lebens.

Er reise fest und sehe hier sich um,
Den Schicksal ist dies Welt zu stumm.

Daher auch die wunderbare Erfahrung, daß die, die immer tätig sind, immer Zeit haben, die Untätigen aber für niemand und für nichts.

Pflücke den Augenblick, damit du nicht einmal mit Schafepaars Richard II. flagen mußt:
"Die Zeit verberbt ich. Nun verberbt sie mich."

Pflücke den Augenblick, damit dich die Zeit nicht verberbt, das ist eine beherzigenswerte Mahnung beim Jahreswechsel.

Denn jede Zeit kann nur die Menschen brauchen, die zu ihr passen. Die anderen läßt sie reitungslos untergehen.

Aber es gibt eine noch beherzigenswertere Mahnung zum Jahreswechsel. Die heißt: Liebe dein Leben unter dem Gesichtspunkte der Einsamkeit.

Erst wer sein Handeln unter den Gesichtspunkt der Einsamkeit stellt, pflückt den Augenblick in der rechten Weise. Der verberbt die Zeit nicht, und sie wird ihn nicht verberben.

Vereit sein, das ist alles.

Neujahrswünsche

Von Lord Damerad-Raffel.

Die Götter, sich zum Beginn eines neuen Jahres zu begrüßen, ist älter als der Mensch, das Wohlwollenstgefühl festlich zu bezeugen. Man fandte sich einst aus Weisende zu Neujahr; denn wer am ersten Tage des Jahres die Liebe, der sollte nach allgemeinem Glauben während des ganzen Jahres seinen Vorgesetzten sein. In der Hauptstadt übernahm man damit sämtliche Sitten, und so begannen wir in Deutschland den Neujahrsglückwünschen zunächst auch in den Städten, die mit Rom in einer Verbindung standen. Die Geisteswissenschaften waren in deutscher Vergangenheit die einzigen Träger von Wissen und Bildung. Sie lebten sich in ihrem Verstande der lateinischen Sprache. Daher waren auch die ältesten Neujahrswünsche lateinisch abgefaßt. Doch als sich deutsche Leben zu regen begann, griff man zur vertrauten Umgangssprache. Die Art, wie man die Wünsche formte, gewandelt einen guten Einblick in die Entwicklung des deutschen Volkslebens. Das 14. und 15. Jahrhundert zeigte ein zirkuläres Aufwärtsstreben. Man gab sich natürlich und ungekünstelt. Die Dichtung waren kurz und klar. Deshalb konnte es auch in einem Schreiben aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts heißen: "Gott gebe dir und uns allen ein gut leigle neue Jahr." Gegen Ende dieses Jahrhunderts hatte sich aber schon ein "Anderssein" vollzogen. Man habe die gewöhnlichen Sit-

te langatmigen Anreden. So schrieb eine gräfliche Hofdame an ihren Vater: "Dochgesehener, herrlichster Herr und Vater. Der neugeborene König, den da anbeim im Himmel mit Ehrwürdigkeit die himmlischen Geister, wollte gelübt, gelunden und angebetet werden in der Freie von den heiligen drei Königen, der molle Gure haterlichen Liebe verzeihen und geben viel Gütes, seliges und glückseliges, gelundes, friedliches, fröhliches neues Jahr und alles geistliche und weltliche Gut."

Die schriftlichen Neujahrswünsche nahmen aber an Umfang und Reichhaltigkeit noch zu. Im 18. Jahrhundert schrieb man: "Ach bin getroffen Hoffnung, der allmächtige Gott, dich und den Geringen zu erlesenen Jahre Glück und Heil verzeihen, darum wir seiner Gnade zu allen Zeiten dankbar sein wollen und daß er uns hinfür ungenügend weniger nicht versehen wird; als wie ich Gude und Gure Danken für so jeglichem neuen Jahre, samt meinen lieben Weisen und Rühmen viel glückliche Zeit und alles Gute wünsche." Je weiter die Zeit vorrückte, desto mehr suchte einer den anderen in Höflichkeit und Unterwürfigkeit zu überbieten. Wie notwendig mutet es uns heute an, wenn damals ein Verlobter an seine Braut zu Neujahr schrieb: "Gottes Gnade und Vermerzung ist samt allen erogen und gelinden Wohlfahrt für Seele und Leib wünsche ich dir, eheliche und tugendreiche, freundliche, getreue, herrliche, vertraute Braut zu einem gudenreinen, freudenreichen, glückseligen neuen Jahr. Das molle der liebe Gott uns allen durch Jesum Christum in dem Himmel, in dem ewigen Reich, Seligkeit, Glückseligkeit und Seltsamer gnädiglich verzeihen und mitteilen."

Ammer weiter entzerrten sich die Menschen von der Hoflichkeit früherer Tage. Französische Art wurde Trumm. Man suchte die notwendigen Stunden, um ein einziges Wort, ein einfaches Personen suchte man sich durch recht unterwürfige Neujahrswünsche in gutes Licht zu stellen. Je tollkühner Anreden man brauchte und je kleiner man sich selbst machte, desto mehr hoffte man zu erreichen. "Schwärmigkeit, durchlauchtigste Herr, gnädigster Herr und Herr, ich habe in dem Jahre 1822 einen Oberst eines Regiments, der nicht annehmbar sein. Weisheit! Ich feria somest als zu dem gleich darauf folgenden neuen Jahre tue ich Gure hochwürdigsten Gnade aus unterwürdigster Do-

tionis ich hiermit ganz gehörigst congratulieren, und von der göttlichen Allmacht besterigt wünsche, daß Gure hochwürdigsten Gnade nicht allein dieses nächst gewärtige neue, sondern auch viele andere hienach folgende Jahre mit höchst contentlicher Heilsgenundheit, glückselig und fröhlicher langer Regierung, auch all übrige angefallene hochwürdigsten Wohlstand zu bringen und darinnen, wie ich allbereit höchst dankbar verpfligt, mein gnädigster Herr, als dem ich mich in alle Wege unterwürdigst empfehle, verbleiben mögen."

Ein solche förmliche Unterwürfigkeit war kaum noch zu überleben. Und aber mußte das 18. Jahrhundert mit Naturwissenschaftliche eine Umwandlung bringen. Man hatte genug des Schwulstes, erging sich zwar noch einige Zeit im Weisheitsüberflüssigkeit, kehrte dann aber doch zu natürlichen Wesen zurück. Goethes Minister, die doch genug ein Sinn ihrer Zeit zu nennen ist, ferner bereits wieder ungefeinliche Worte, um ihre Wünsche auszudrücken. Schlicht und einfach schrieb sie an ihren Sohn: "Gott erhalte dich mit allem, was Dir lieb und teuer ist, gesund und vergnügt!" Und ein anderes Mal: "Tausend Segenswünsche zum neuen Jahr! Großen Sinn Gesundheit — und höchste Glückseligkeit, alles, was zum Leben und Wandel gehört, wünsche von Gott und erhalte für Gude, Gure Großmutter und Bruder."

Im 19. Jahrhundert nahmen die Neujahrswünsche dem Umfang, nicht der Zahl nach, gemessen länger nicht mehr als ein zehntel Raum ein wie früher. Man begnügte sich, am Schluß eines Briefes mit kurzen Worten des neuen Jahres zu wünschen. Es kam immer mehr ab, mit aller Ausführlichkeit ab, bis zu schreien, was man in den guten Wünschen enthalten lassen wollte. Seit der Einführung der gedruckten Glückwünsche und der Postkarte wurde es außerdem Sitte, diesen bequemen Weg zum Glückwünschen zu nehmen. Und so wurden die vorerwähnten Wünsche zu festen. Heute kann man lassen, daß die Wünsche von einer fast belanglosen Gleichgültigkeit sind und daß der ganzer Unterschied darin besteht, ob man "zum neuen Jahre" oder "zum Jahreswechsel" gute Wünsche sendet. Der Unterschied ist also äußerlich, indem einem geworden, ihren persönlichen nachzukommen. Doch die Wünsche sind, obwohl sie weit unempfindlicher als in jenen Zeiten, da man sie noch selbst fertigte und zu Papier brachte.

Der Sonne nach

Briefe aus Südamerika für die "Halle'sche Zeitung"

Von Dr. Walter Förster, Capit. i. R.

Regier. Beiz.

Samborombé, den 28. Oktober 1922.

Gerate ich mein Hochgefühl. In diesem Monate schaut die Sonne auf das lustige Spiel der blauen Wogen, die zu jeder Tages alle perlende Schaumkrönen tragen, wie einst an jene Gärten ihre weichen Wellen. Das Meer aber hat sich verändert — aber wie es kurz genannt wird: Bahia — die Bucht — verlassen und steuern uns in strammem Kurs auf Vigo zu. Wenn wir glücklich in die weiße Bucht landen, sind wir schon in Europa, denn es genügt, die Bucht zu verlassen, um in Europa zu sein.

Das war ein Tag voll Abenteuer! Als ich vorgehen sah, um halb sechs ungefähr, standen schon die ersten Fischerboote munter an meiner weißen Spinnwebde: Eben hatte die aufstehende Sonne die ersten kleinen Wellen über sich gelassen. Das Meer war ruhig, aber die Luft war heiß. Da lag sie schon vor uns, die herrliche Bucht von Bahia, — noch nicht ganz dem Blick erschlossen, aber greifbar nach in allem; so klar und klar, wie einemohel. Rechts auf wenig vorliegenden der Südwesten der Stadt von St. Antonio, nach in nicht eingetragener Reihenfolge — nur Vater Ruch und die außen Winkler sollen sie misachtet haben — der Quarzlanerzt, die hohe Kunst der Röhre, nicht ohne nach einigen ihrer horrenden kleinen Aufmerksamkeiten zu lächeln, und schließlich einige Dutzend der Röhre mit der ersten Röhre. Und als wir kurze Zeit danach an einem "Anker" und einem "Anker" — natürlich deutscher Abstammung — an den schönen neuen Schuppenanlagen festgemacht haben, tauchen wir gleich unter in dem lärmenden Strudel des bekannten Hafenbetriebes: Schwärze, Schellen, Fischen an Deck, offenbar nur neugierig, mit Schwärzen zu verfahren; der in der gewöhnliche Hafenbetrieb der Welt das beste Detail, der hat die schönsten Autos zur Hand, jener die schönsten. . . . Der schwimmt einen Hund umarmen vor meinen Augen, der schreit mir so gelübt einen Namen mit Annonas in den Weg, daß ich fallen möchte, wenn ich nicht sofort wieder aufstehe. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch. Dieser Mann mögen sehen die guten Leute nicht hundert Prozent aus Zies Gelärme, dies Durchqueren! Wirkliche keine schwarze Ferkelchen, in einem Battenverhältnis, offenbar nicht reiflich, und ein Rabel reichlich bunter Papageien und ähnlicher Vögel. Alles natürlich portugiesisch